

ANMELDUNG

PROGRAMM

PROGRAMM

Hören und Sehen – Musik auch

Institut für Neue Musik
und Musikerziehung
Olbrichweg 15
64287 Darmstadt

passt in Fensteröffnungsmaß

17.15 – 18.15 Uhr: Wie sind Grenzüberschreitungen musikalischen Geschmacks möglich? Oder: Neue Hörer für neue Radio-Kulturprogramme, Nina Polaschegg, Forum Medien (3)

18.30 Uhr: Audiovisuelle Komposition
Produktion und Rezeption, Ludger Brümmer im Gespräch mit Rudolf Frisius

20.00 – 22.00 Uhr: Gastkonzert ZKM
Klangregie: Ludger Brümmer; I. **Preiswerke** eines audiovisuellen Wettbewerbs und **Audiovisuelle Kompositionen aus verschiedenen Epochen**, (Werke u.a. von Xenakis, Kagel, Tutschku und Brümmer); II. **Gebirgs-kriegsprojekt**, Film und Musik: George Lopez, Deutsche Erstaufführung

22.30 Uhr, Jazzinstitut: Beyond Fire
Konzert für acht Diaprojektoren und elektrische Gitarre, Thomas Maos und Jörg Kallinich

Mittwoch, 7.4.2004: Aktion audio – visuell

8.00 – 8.45 Uhr: „Kinder-Uni“: Bildklänge – Klangbilder
Kinder vertonen einen Film, Karl-Heinz Zarius (Workshop I)

9.00 – 9.45 Uhr: „Kinder-Uni“: Visible music – Künstlerisches Gestalten mit Sichtbarem und Hörbarem, Peter Ausländer (Workshop IV)

10.00 Uhr: „Kinder-Uni“ Workshop-Abschlusskonzert
Visible music – Bildklänge – Klangbilder
Peter Ausländer, Karl-Heinz Zarius, Eva Zöllner

11.00 – 13.00 Uhr: Mitgliederversammlung
Tagesordnung:
1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Tätigkeitsbericht
3. Geschäftsbericht
4. Entlastung des Vorstands
5. Aussprache über die Arbeitstagung 2004
6. Bilanz der Wahlperiode 2001-2004 – Konsequenzen für die weitere Arbeit des Instituts
7. Neuwahl des Vorstands
8. Planung für 2005 und für die Wahlperiode 2004-2007
9. Verschiedenes

14.00 Uhr, Hessisches Landesmuseum: Abschlussveranstaltung
„Der Mund lügt, und doch gibt es Hoffnung“
Mitglieder der |vers|fabrik der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Leitung: Helmut Bieler-Wendt

Einladung zur Mitarbeit 2004
Musikpädagogische Praxis: Neue Musik in der Schule
Kolleginnen und Kollegen können interessante Projekte zum Tagungsthema aus ihrer Praxis vorstellen und diskutieren. Eine resümierende Veröffentlichung in der Tagungspublikation bei Schott ist möglich.

Musikwissenschaftliche Praxis
Studierende der Musikwissenschaft können interessante Arbeiten zum Tagungsthema einreichen. Es besteht die Möglichkeit, diese Beiträge inner-

halb der Tagung vorzustellen, zu diskutieren und in der anschließenden Tagungspublikation bei Schott zu veröffentlichen. Nähere Informationen und Voranmeldung über das Institut (Adresse unten).

Institut für Neue Musik und Musikerziehung Darmstadt
Das Institut für Neue Musik und Musikerziehung Darmstadt ist eine weltweit einmalige Einrichtung zur Auseinandersetzung mit neuer Musik und ihrer pädagogischen Vermittlung. Es versteht sich als Forum des interdisziplinären Diskurses zwischen allen Disziplinen, die sich mit Produktion, Reproduktion, Reflexion und Verbreitung innovativer musikalischer und musikbezogener Konzepte der Gegenwart und der jüngsten Vergangenheit befassen. Das thematische Spektrum reicht von der Tradition der kompositorischen Avantgarde über Klangkunst, Performance, Neue Medien und grenzüberschreitende Konzepte bis zur Improvisation, zum Jazz und zur Musik der Jugendkulturen.

Fortbildung
Die Anerkennung der Tagung als Fortbildungsveranstaltung ist beantragt und von den meisten Länderministerien bereits genehmigt.

Anmeldung zur Tagung
Schriftlich vor der Tagung, über Internet oder persönlich im Tagungsbüro ab 3.4.2004, 11.00 Uhr

I. Tagungsgebühren	
Tageskarte	20,45 €
ermäßigter Preis*	15,30 €
Studenten, Schüler usw.	10,00 €
Tagungskarte	76,70 €
ermäßigter Preis*	51,10 €
Studenten, Schüler usw.	38,55 €
ermäßigter Preis* für Studenten, Schüler usw.	25,55 €

* Für Mitglieder des Instituts gelten ermäßigte Preise. Mitglieder erhalten den jährlichen Tagungsband kostenlos. Mitglied werden können Sie durch eine schriftliche Beitritts-erklärung an das Sekretariat.

II. Mitgliedsbeiträge (pro Jahr)	
Einzelpersonen	40,90 €
Einzelpersonen als Studenten, Schüler usw.	20,45 €
Korporationen mindestens	61,35 €

Kooperationspartner
AG Neue Musik am Leininger-Gymnasium Grünstadt, Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V., Regionalverband Rhein-Main-Hessen, Evangelische Fachhochschule Darmstadt, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Jazzclub Karlsruhe, Jazzinstitut Darmstadt, Kinopolis Management GmbH & Co. Darmstadt, Musikwissenschaftliches Institut der Johann Wolfgang Goethe Universität, Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Verband Deutscher Musikschulen, Viktoriaschule Darmstadt, ZKM Karlsruhe

Institut für Neue Musik und Musikerziehung
Olbrichweg 15 · 64287 Darmstadt
Telefon (06151) 4 66 67 · Fax (06151) 4 66 47
inmm@neue-musik.org · <http://www.neue-musik.org>

Aktion audio-visuell

Anmeldung

Zimmervermittlung:
tourcongress Darmstadt, Im Carree 4a
64283 Darmstadt, Telefon (06151) 95 15 013, Fax 95 15 052

Unterkunft in der Jugendherberge:
im April 2004 nicht möglich, da Umbau erst im Mai fertig

Mitwohzentrale:
Telefon (06151) 89 75 64, Fax 89 74 16

Einführung

EINFÜHRUNG

Die Verbindung auditiver und visueller Informationen ist durch die Geschichte des handlungsbezogenen Musik- und Tanztheaters und durch den Film belegt und etabliert. Das Bauhaus, John Cage und Mauricio Kagel haben die multi-medialen Prozesse von konventionellen Koordinations- und Sinnkategorien befreit und in der Abstraktion das Material zu sich selbst oder zur Musik kommen lassen. Instrumentales Theater, audio-visueller Experimentalfilm, Neues Musiktheater, Performance, Video- und Klanginstallation schaffen seit einem halben Jahrhundert komplexe Wirklichkeiten zwischen hermetischem Konstrukt und Lebenstheater, deren virtuelle Sinnlichkeit sich im Hörspiel als „akustischer Stummfilm“ oder in der „Komposition nichtklingender Materialien“ (Kagel) selbst entwirft. Hören und Sehen sind untrennbar und unausweichlich auch da vermittelt, wo stumme Bilder eine imaginäre Musik implizieren oder wo eine im Finstern erklingende Musik optische Korrelate evokiert. Die Frühjahrstagung 2004 hat keine chronologische, phänomenologische oder pädagogische Systematik im Blick. Vielmehr werden in Konzerten, Installationen, Performance- und Filmveranstaltungen sowie in Foren, Seminaren, Workshops und Gesprächen zentrale Aspekte des unübersichtlichen Themas exemplarisch analysiert und erhellt. Nicht die Existenz intermedialer Prozesse steht zur Diskussion, sondern die Implikationen und Modalitäten ihrer Struktur, Rezeption und Vermittlung. Die Dialektik des Themas erscheint in fünf Tagesschwerpunkten:

Hören – Sehen – Wahrnehmen beleuchtet das Thema unter verschiedenen künstlerischen und diskursiven Aspekten.

Sehklänge – Hörfilme fragt nach Korrespondenzen intermedialer Rezeption.

Musik für Auge und Ohr stellt divergente Ansätze für das Hören und Sehen vor.

Musik und audiovisuelle Medien diskutiert Beispiele intermedialer Praxis.

Aktion audio – visuell präsentiert Workshopergebnisse.

Forum Ästhetik

Neue Fragestellungen in der audiovisuellen Kunst, Leitung: Dr. Marion Saxer

Forum Musikpädagogische Theorie

Von der Wahrnehmung zur Bedeutungskonstituierung – intermodale ästhetische Praxis aus musikpädagogischer Sicht, Leitung: Prof. Dr. Peter W. Schatt

Forum neue Populärmusik und neue Medien

Zwischen Klangbildern und bebilderten Klängen: Aspekte medialer Bildsprache(n) der Popmusik, Leitung: Dr. Alexander Schwan

Forum Analyse

Neue Aspekte audiovisueller Analyse; Notation – Inszenierung – technische (Re)-Produzierbarkeit, Leitung: Prof. Dr. Rudolf Frisius

Forum Jazz, Innovative und Populäre Musik

Audiovisuelle Aspekte, Leitung: Helmut Bieler-Wendt

Forum Musikpädagogische Praxis

Sehen und Hören – Von den Sinnen in der Musikpädagogik, Leitung: François Förstel

Forum Musikwissenschaftliche Praxis

Audiovisuelle Phänomene in der Wissenschaft. Perspektiven der Annäherung, Leitung: Prof. Dr. Rudolf Frisius, Dr. Marion Saxer

Forum Medien

Hören – Sehen – die Massenmedien Radio und Fernsehen, Leitung: Prof. Dr. Rudolf Frisius

Institut für Neue Musik
und Musikerziehung
Darmstadt

58. Arbeitstagung
3. bis 7. April 2004



Gefördert aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien durch die KulturStiftung der Länder

Mit freundlicher Unterstützung durch:

- Karel Appel Foundation
- cyber 24 – world wide web services
- Darmstädter Förderkreis Kultur e.V.
- Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
- HEAG Südthessische Energie AG
- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- Maria Strecker-Daelen Stiftung
- Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur Rheinland-Pfalz
- Ernst von Siemens Musikstiftung
- Skowronek Audiovisuell Karlsruhe
- Sparkasse Darmstadt
- Wissenschaftsstadt Darmstadt

Stand: 8. Januar 2004 • Programmänderungen vorbehalten

Einführung

Hören und Sehen – Musik audiovisuell

audiovisuell

PROGRAMM

**58. Arbeitstagung 3. bis 7. April 2004
Hören und Sehen – Musik audiovisuell**

Tagungsort (sofern nicht anders angegeben):

Akademie für Tonkunst, Ludwigshöhstraße 120, 64285 Darmstadt,
Telefon Tagungsbüro (06151) 13 2001 ab 3.4.2004, 11.00 Uhr

Samstag bis nach Ostern, Justus-Liebig-Haus

Installation Nikolaus Heyduck / Volker Staub: Witterungsinstrumente

Samstag bis Mittwoch, Akademie für Tonkunst

Achim Wollscheid: **the missing recipient**, Interaktive Klang- und Lichtinstallation

Samstag, 3.4.2004: Hören – Sehen – Wahrnehmen

11.00 – 14.00 Uhr: „Und da ich's gehöret und gesehen, fiel ich nieder anzubeten ...“. Stadtmusikaktionen in Darmstädter Kirchen, Studierende der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, Leitung: Helmut Bieler-Wendt, Katja Erdmann-Rajski (genaue Angaben über das Internet und über das Tagungsbüro)

14.00 – 16.00 Uhr, Justus-Liebig-Haus

Hausmusik (der etwas anderen Art), SchülerInnen der Viktoriaschule Darmstadt, Leitung: Helmut Bieler-Wendt, Christina Troeger

16.00 Uhr, Justus-Liebig-Haus: Eröffnung

Arnold Schönberg: 6 Klavierstücke op. 19 (Ciao Ciao Zhu, Klavier)

Nicolaus A. Huber: Les Enfants du Paradis für Klavier Plus (2002)

Uraufführung (Ciao Ciao Zhu, Klavier)

Nicolaus A. Huber: Hören und Sehen. Allgemeines – Werk-Einführungen

Nicolaus A. Huber: Les Enfants du Paradis (Zweitaufführung)

Achim Freyer: Visuelles Rezitativ (Videofilm, 2002)

Nicolaus A. Huber: Musik für Flöte, Akkordeon, Schlagzeug,

3 CD-Einspielungen (2002)

19.00 Uhr, Justus-Liebig-Haus

„bone meets noises“ – Tanztheater, AG Neue Musik am Leiningergymnasium Grünstadt, Leitung: Silke Egeler-Wittmann

21.00 Uhr, Justus-Liebig-Haus

Karel Appel: „Sculpture without a hero“

Performance mit Fine Kwiatkowski, Katja Erdmann-Rajski, Tanz;

Helmut Bieler-Wendt, Klavier; Rudolf Theilmann, Schlagzeug;

Gregor Skowronek, Film; Karel Appel, Rezitation

22.30 Uhr Marktplatz Darmstadt

„Ignis Inferno“. Feuerklangperformance von Konrad Heczko, Brno

Sonntag, 4.4.2004: Sehklänge – Hörfilme

(Akademie für Tonkunst, soweit nicht anders angegeben)

8.00 – 9.30 Uhr „Kinder-Uni“: Bildklänge – Klangbilder (1)

(auch Mo, Di, Mi), Kinder vertonen einen Film,

Prof. Karl-Heinz Zarius (Workshop I), in Verbindung mit der Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V., Regionalverband Rhein-Main-Hessen

PROGRAMM

9.00 – 9.30 Uhr: (auch Mo, Di)

Konzentrierte und sensomotorische Übungen,

Peter Ausländer (Workshop II)

9.30 – 10.15 Uhr: 3 Wände 2 Räume.

Multiple Aufmerksamkeitsstrategien in neuen audiovisuellen Kunstformen,

Dr. Marion Saxer, Forum Ästhetik (1) (2, 3: Mo, Di 9.30)

10.30 – 11.15 Uhr: „... und wo bleibt die Musik an sich?“

Didaktische Impulse durch visualisierte Musikästhetik, Prof. Dr. Peter W. Schatt,

Forum Musikpädagogische Theorie (1) (2, 3: Mo, Di 10.30)

10.30 – 12.00 Uhr: Klangkunst im Bildmedium?

Über die Schwierigkeiten zeitgenössischer Musik im Fernsehen heute,

Dr. Ulrich Mosch, Forum Medien (1) (2, 3: Mo, Di 17.15)

10.30 – 12.00 Uhr: Bewegte Bilder? Bewegte Klänge

Schüler improvisieren mit Notebooks, Helmut Hesse (Musiklehrer,

Medienberater), Hören und Sehen aus der Perspektive der Populärmusik und

der digitalen Medien, Dr. Alexander Schwan,

Forum neue Populärmusik und neue Medien (1) (2, 3: Mo, Di 10.30)

11.30 – 12.00 Uhr: Plenum (auch Mo, Di)

Moderation: Dr. Marion Saxer, Prof. Dr. Peter W. Schatt

12.00 – 13.00 Uhr (auch Mo, Di)

Übungen zur Lautpoesie, Jaap Blonk (Workshop III)

14.00 – 15.30 Uhr: Wolfgang Rihms Musiktheater-Konzepte und ihre Umsetzung, Dr. Ulrich Mosch, Forum Analyse (1) (2, 3: Mo, Di 14.00)

14.00 – 15.30 Uhr (2, 3: Mo, Di 14.00, 4: Mi 9.00)

„Kinder-Uni“: Visible music – Künstlerisches Gestalten mit Sichtbarem und Hörbarem, Peter Ausländer (Workshop IV)

14.00 – 15.30 Uhr (2, 3: Mo, Di 14.00, 4: Mi 9.00)

„Kinder-Uni“: Visible music – Künstlerisches Gestalten mit Sichtbarem und Hörbarem, Peter Ausländer (Workshop IV)

15.30 – 17.00 Uhr: Interdisziplinäre Modelle für die

Unterrichtspraxis im Instrumental- und Ensembleunterricht

Karen Schlimp, Reinhard Gagel (Bitte eigene Instrumente mitbringen!)

(s.u. Einladung zur Mitarbeit 2004), Forum Musikpädagogische Praxis (1)

(2, 3: Mo, Di 15.30)

15.30 – 17.00 Uhr: Forum Musikwissenschaftliche Praxis (1)

(2, 3: Mo, Di 15.30), Koordination: Prof. Dr. R. Frisius, Dr. M. Saxer, für aktive

Teilnehmer und andere Interessenten, nähere Informationen über Internet

und Tagungsbüro (s.u. Einladung zur Mitarbeit 2004)

ab 18.00 Uhr, Citydom (Kino)

Mauricio Kagel in Darmstadt – Reflexionen zwischen den Medien

Musik – Gespräch – Film, mit: Mauricio Kagel, Karl-Heinz Zarius (INMM),

Eva Zöllner (Akkordeon), „General Baß“ (1972), „Episoden, Figuren“ (1993)

Filme: „Duo“ (1968), „Bestiarium“ (1999)

22.30 Uhr, Citydom (Kino)

„Metropolis“ – Film von Fritz Lang, mit Live-Begleitung:

Helmut Bieler-Wendt, Klavier; Rudolf Theilmann, Schlagzeug

PROGRAMM

Montag, 5.4.2004: Musik für Auge und Ohr

8.00 – 9.30 Uhr: „Kinder-Uni“: Bildklänge – Klangbilder (2)

Kinder vertonen einen Film, Karl-Heinz Zarius (Workshop I) (auch Di, Mi)

9.00 – 9.30 Uhr: Konzentrierte und sensomotorische Übungen

Peter Ausländer (Workshop II) (auch So, Di)

9.30 – 10.15 Uhr: Konzerte sehen – Livemusik als instrumentales

Theater, Forum Ästhetik (2), Prof. Karl-Heinz Zarius

10.30 – 11.15 Uhr: Produktionsdidaktische Perspektiven im Zusammenhang Hören – Sehen

Prof. Dr. Christopher Wallbaum, Forum Musikpädagogische Theorie (2)

10.30 – 12.00 Uhr: Aus der Produktionspraxis mit Videoclips

Forum neue Populärmusik und neue Medien (2),

Gregor Skowronek (Produzent/Studieleiter)

11.30 – 12.00 Uhr: Plenum

Moderation: Dr. Marion Saxer, Prof. Dr. Peter W. Schatt (auch So, Di)

11.30 – 13.00 Uhr: „SchülerInnen machen Neue Musik“

Jahressitzung des Netzwerks

12.00 – 13.00 Uhr: Übungen zur Lautpoesie (2)

Jaap Blonk (Workshop III) (auch So, Di)

14.00 – 15.30 Uhr: Audiovisuelle Kompositionen: Iannis Xenakis

Prof. Dr. Makis Solomos, Forum Analyse (2)

14.00 – 15.30 Uhr: „Kinder-Uni“: Visible music (2)

Peter Ausländer (Workshop IV) (auch Di 14.00, Mi 9.00)

15.30 – 17.00 Uhr: Lautpoesie visuell –

Präsentation und Erarbeitung von Beispielen, Jaap Blonk,

Forum Musikpädagogische Praxis (2) (3: Di 15.30)

15.30 – 17.00 Uhr: Forum Musikwissenschaftliche Praxis (2)

(3: Di, 15.30), Moderation: Dr. Marion Saxer, Prof. Dr. Rudolf Frisius

15.30 – 17.00 Uhr: The making of „799“

Helmut Bieler-Wendt, Forum Jazz, Innovative und Populäre Musik (1)

16.15 – 17.30 Uhr: Konzert – Vernissage – Performance

Brunotte, Kölle, Schnebel, Cage

17.30 – 18.30 Uhr: Musik Audiovisuell:

Komposition – Mediale Präsentation

Josef Anton Riedl und Peider A. Defilla im Gespräch mit Rudolf Frisius,

Forum Medien (2) / Künstlergespräch

18.30 – 19.30 Uhr: Künstlergespräch:

Bewegung – Klang – Licht

Zum Problem der Transformation in Interaktiver Kunst,

Achim Wollscheid im Gespräch mit Marion Saxer

Hören – Sehen – Wahrnehmen

Sehklänge – Hörfilme

Musik für Auge und Ohr

Musik und audiovisuelle Medien

PROGRAMM

20.00 Uhr, Citydom (Kino): Musik / Film: experimentell

Nam Yun Paik: John Cage (Film); Josef Anton Riedl: Paper Music (Film); Anspielung (Schlagzeugstück/Film); Buñuel/Dali/Riedl: Le chien andalou (Film/Musik)

22.30 Uhr, Jazzinstitut: Von Dada bis Bebop

Soloperformance Jaap Blonk

Dienstag, 6.4.2004:

Musik und audiovisuelle Medien

8.00 – 9.30 Uhr: „Kinder-Uni“: Bildklänge – Klangbilder (3)

Kinder vertonen einen Film, Karl-Heinz Zarius (Workshop I) (auch So, Mo, Mi)

9.00 – 9.30 Uhr: Konzentrierte und sensorische Übungen

Peter Ausländer (Workshop II) (auch So, Mo)

9.30 – 10.15 Uhr: Aufbruch in die „Neuromusikologie“

Prof. Dr. Janina Klassen, Forum Ästhetik (3)

10.30 – 11.15 Uhr: Was hört das Auge, was sieht das Ohr?

Das multisensorisch vernetzte Gehirn in der Musikpädagogik, Prof. Dr. Eckart Altenmüller, Forum Musikpädagogische Theorie (3)

10.30 – 12.00 Uhr: Live-Bildgenerator und Live-Klänge mit dem Computer

Ingo Fricke (Komponist, Software-Entwickler), Forum neue Populärmusik und neue Medien (3)

11.30 – 12.00 Uhr: Plenum

Moderation: Dr. Marion Saxer, Prof. Dr. Peter W. Schatt (auch So, Mo)

12.00 – 13.00 Uhr: Übungen zur Lautpoesie (3) (auch So, Mo)

Jaap Blonk (Workshop III)

13.00 Uhr, Hessisches Landesmuseum: Lunchkonzert

„koffersuite“. Material wird Musik, Peter Hollinger

14.00 – 15.30 Uhr: Musik – Medien – audiovisuelle Analyse

Prof. Dr. Rudolf Frisius, Forum Analyse (3)

14.00 – 15.30 Uhr: „Kinder-Uni“: Visible music (3)

Peter Ausländer (Workshop IV) (auch So, Mo, Mi)

15.30 – 17.00 Uhr: Response Donaueschingen 2003 –

Klanglich-visuelle Nachlese, Silke Egeler-Wittmann, François Förstel, Forum Musikpädagogische Praxis (3)

15.30 – 17.00 Uhr: Forum Musikwissenschaftliche Praxis (3)

Moderation: Dr. Marion Saxer, Prof. Dr. Rudolf Frisius

15.30 – 17.00 Uhr: Die weiße Leinwand

Notizen zum Verhältnis von bildender und improvisatorischer Kunst Peter Niklas Wilson (+) / Nina Polaschegg Forum Jazz, Innovative und Populäre Musik (2)

ANMELDUNG

Bitte in Druckbuchstaben oder mit der Schreibmaschine ausfüllen:

Name: _____

Beruf: _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon/mail: _____

Anmeldung

Ich melde mich hiermit zur Teilnahme an der Arbeitstagung des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung vom 3. bis 7. April 2004 in Darmstadt an.

Die Teilnahmegebühr (Mitglieder 51,10 €, Nichtmitglieder 76,70 €,

Studenten, Schüler, Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose als Mitglieder

25,55 €, als Nichtmitglieder 38,55 €) werde ich rechtzeitig auf

Konto 566 861 bei der Sparkasse Darmstadt (BIZ 508 501 50) überweisen

oder im Tagungsbüro bar bezahlen.

Datum: _____

Unterschrift: _____

ja nein

Ich bin Mitglied des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung.

ja nein

Ich möchte Mitglied des Instituts für Neue Musik und Musik-

erziehung werden. (keine Aufnahmegebühr, Jahresbeitrag 40,90 €;

Studenten, Schüler etc. 20,45 €)

ja nein

Unterschrift: _____